

ILNAS

Institut luxembourgeois de la normalisation
de l'accréditation, de la sécurité et qualité
des produits et services

ILNAS-EN 14786:2006

Schutzkleidung - Bestimmung des Widerstandes gegen Durchdringung von flüssigen gespritzten Chemikalien, Emulsionen und Dispersionen -

Vêtements de protection - Détermination
de la résistance à la pénétration par les
produits chimiques liquides pulvérisés,
les émulsions et les dispersions - Essai de

Protective clothing - Determination of
resistance to penetration by sprayed
liquid chemicals, emulsions and
dispersions - Atomizer test

04/2006

Nationales Vorwort

Diese Europäische Norm EN 14786:2006 wurde als luxemburgische Norm ILNAS-EN 14786:2006 übernommen.

Alle interessierten Personen, welche Mitglied einer luxemburgischen Organisation sind, können sich kostenlos an der Entwicklung von luxemburgischen (ILNAS), europäischen (CEN, CENELEC) und internationalen (ISO, IEC) Normen beteiligen:

- Inhalt der Normen beeinflussen und mitgestalten
- Künftige Entwicklungen vorhersehen
- An Sitzungen der technischen Komitees teilnehmen

<https://portail-qualite.public.lu/fr/normes-normalisation/participer-normalisation.html>

DIESES WERK IST URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf ohne schriftliche Einwilligung weder vervielfältigt noch in sonstiger Weise genutzt werden - sei es elektronisch, mechanisch, durch Fotokopien oder auf andere Art!

EUROPÄISCHE NORM

ILNAS-EN 14786:2006

EN 14786

EUROPEAN STANDARD

NORME EUROPÉENNE

April 2006

ICS 13.340.10

Deutsche Fassung

Schutzkleidung - Bestimmung des Widerstandes gegen Durchdringung von flüssigen gespritzten Chemikalien, Emulsionen und Dispersionen - Spritzverfahren

Protective clothing - Determination of resistance to
penetration by sprayed liquid chemicals, emulsions and
dispersions - Atomizer test

Vêtements de protection - Détermination de la résistance à
la pénétration par les produits chimiques liquides
pulvérisés, les émulsions et les dispersions - Essai de
pulvérisation

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 16. März 2006 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Kurzbeschreibung	5
5 Geräte.....	6
5.1 Prüfkammer	6
5.2 Spritzvorrichtung.....	8
5.3 Motorbetriebene Injektionsspritze	11
5.4 Luftzufuhr	11
6 Reagenzien und Materialien	11
6.1 Absorbens	11
6.2 Extraktions-Lösemittel	11
7 Prüfbedingungen und Prüfablauf.....	11
7.1 Allgemein.....	11
7.2 Vorbereitende Prüfungen.....	12
7.2.1 Bestimmung der Flüssigkeitsmenge, mit der der Probenbereich kontaminiert wird.....	12
7.2.2 Bestimmung der Wirksamkeit der Extraktion.....	12
7.2.3 Blindversuch	12
7.3 Vorbereitung und Konditionierung der Materialproben	12
7.4 Prüfablauf	12
8 Berechnung der Untersuchungsergebnisse.....	13
9 Prüfbericht.....	13
Anhang A (informativ) Beispiel einer Prüfung	14
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG.....	16
Literaturhinweise	17

Vorwort

Dieses Dokument (EN 14786:2006) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Oktober 2006, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Oktober 2006 zurückgezogen werden.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EG-Richtlinie 89/686/EWG.

Zum Zusammenhang mit EG-Richtlinien, siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Diese Europäische Norm legt ein Prüfverfahren zur Messung eines Penetrationsindex für Schutzkleidungsmaterialien gegen aufgespritzte Emulsionen und Dispersionen flüssiger Chemikalien fest, z. B. beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der landwirtschaftlichen Getreidebesprühung. Die Daten können als Richtwerte für eine Sichtunguntersuchung von Schutzkleidungsmaterialien verwendet werden, aber die Ergebnisse der Prüfung werden durch die physikalischen Eigenschaften des geprüften chemischen Stoffes beeinflusst, z. B. bei gering flüchtigen Chemikalien.

Schutzkleidung, die unter Verwendung nach diesem Prüfverfahren ausgewählter Materialien entwickelt wurde, sollte nur unter genau festgelegten Bedingungen angewendet werden, z. B. wenn eine Bewertung des fertig gestellten Kleidungsgegenstandes eine vertretbare Leistungsstufe ergeben hat (z. B. in der Laboratoriums- und Feldprüfung eines Kleidungsstücks unter Berücksichtigung des Expositionsniveaus gegenüber festgelegten chemischen Stoffen usw.).

Aus diesen Materialien hergestellte Schutzkleidung ist nicht als einziges Schutzmittel zu verwenden, wenn die Festigkeit gegen Permeation chemischer Stoffe auf molekularer Ebene (zu bestimmen nach EN ISO 6529) von wesentlicher Bedeutung ist und wenn eine vollständige Barriere gegen flüssige oder gasförmige chemische Stoffe gefordert wird (z. B. Expositionsgefahr bei massiver und mit Kraft auftreffender Freisetzung konzentrierter flüssiger Chemikalien).

Die potenziellen Leistungsstufen von Materialien, die durch das in dieser Norm beschriebene Prüfverfahren bewertet wurden, sind zur Verwendung in Produktspezifikationen für Schutzmittel gegen versprühte Flüssigkeiten sowie als Emulsion oder Dispersion vorliegende chemische Stoffe vorgesehen.